

Space Lama e.V.
Zweibrücker Straße 9
Homburg 66424
Deutschland



Bericht zu Lama Child: Juanito

Alter 12
Geburtsort Mavcauayan near Manila

Juanito war bis zu seiner Befreiung in einem Gefängnis in der Nähe von Manila inhaftiert.

Er stammt aus einem armen und zerrütteten Elternhaus. Seine Mutter ist seit einigen Jahren alleinerziehend mit ihm und seinen 3 jüngeren Geschwistern.

Er lebt meist auf der Straße oder in Gefängnissen. Die Zustände dort sind sehr hart und traumatisierend. Juanito wird von den älteren Jungen in seiner Zelle seelisch und körperlich missbraucht, er muss die dreckigen Toiletten putzen und die Wäsche der anderen Zellinsassen waschen.





Entwicklungsbericht Juanito - Stand 05/2021

Alter	12
Geburtsort	Mavcauayan near Manila
Bisherige Aufenthaltsdauer PREDA	9 month

Als er zum ersten Mal zur PREDA kam, war Juanito geistig abwesend, sein Geist war weit von der Realität entfernt und er konnte sich kaum mit anderen Menschen identifizieren. Er hatte viel in der Haft gelitten. Wir glauben, dass er als Kind aufgrund von Unterernährung und mangelnder Familie, Liebe und Aufmerksamkeit eine schwere menschliche Entwicklung erlitten hat. Er war aggressiv und schikanierte andere Jungen. Dies dauerte einige Wochen, aber die Aufmerksamkeit und Geduld der PREDA-Mitarbeiter und -Therapeuten brachte ihn dazu, sich seines Verhaltens bewusster zu werden und er begann, Disziplin und Selbstbeherrschung zu zeigen. Seine Aggressivität reduziert sich ebenfalls, nachdem er Sitzungen der emotionalen Freisetzungstherapie absolvierte.

Seine Aufmerksamkeit und sein Interesse an Bildung waren anfangs sehr gering, kamen aber langsam mit dem Beispiel der anderen Kinder zurück.

Juanito wurde sich langsam seines Selbstwertgefühls bewusst und schätzte seine Rechte, seinen Wert und seine Würde. Nachdem er an einer Reihe von Therapiesitzungen zur emotionalen Freisetzung teilgenommen hatte, verringerte sich sein Ärger über die Welt und seine Eltern, weil sie ihn vernachlässigt hatten. Juanito verbesserte seine Lebenseinstellung. Er sieht einen größeren Wert im Leben, während er unbeteiligt war und sich wertlos fühlte. Jetzt ist er bestrebt, härter zu lernen, das akademische Jahr bei PREDA zu beenden und freut sich auf die Wiedervereinigung mit seiner Familie, wo er seine formelle Schulbildung fortsetzen kann, wenn die Beschränkungen aufgehoben werden. Wie jedes andere Kind im Zentrum war er von Zeit zu Zeit in geringfügige Vergehen verwickelt, aber er ist entschlossen, sein Leben zum Besseren zu verändern.

